

Bilanz

Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital eines Unternehmens. Die Bilanz wird aus dem Inventar abgeleitet, das ebenfalls eine stichtagsbezogene Aufstellung von Vermögen und Kapital darstellt.



Im Gegensatz zum Inventar enthält eine Bilanz ausschließlich Wertangaben, auf Mengenangaben und die Auflistung von Einzelpositionen wird verzichtet.

Traditionell läßt sich eine Bilanz in Form einer zweispaltigen Tabelle darstellen. In der linken Spalte werden die als **Aktiva** bezeichneten Vermögensgegenstände eines Unternehmens aufgeführt, in der rechten das als **Passiva** bezeichnete Eigen- und Fremdkapital.

Bilanz* der Firma ... (Name), ... (Ort), zum 30. Juni 2010 (Angaben in Euro)			
Aktiva		Passiva	
A. Anlagevermögen <ul style="list-style-type: none"> • Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.155,- 		C. Eigenkapital (= Reinvermögen) <ul style="list-style-type: none"> • Stammkapital 100,- • Gewinn 475,- 	
B. Umlaufvermögen <ul style="list-style-type: none"> • Warenvorräte 175,- • Forderungen an Kunden 30,- • Bankguthaben 185,- • Kasse 60,- 		D. Fremdkapital (= Schulden) <ul style="list-style-type: none"> • Bankkredit 900,- • Verbindlichkeiten bei Lieferanten 130,- 	
1.605,-		1.605,-	
* Beispiel für eine Bilanz (gekürzte Version, abgeleitet aus dem „Muster: Inventar“)			

Die Aktiva dokumentieren die Verwendung des zur Verfügung stehenden Kapitals, die Passiva die Herkunft.

Das Eigenkapital ist definitionsgemäß die Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital, also der Restbetrag, der übrigbleibt, wenn man von der Summe der Vermögensgegenstände (im oberen Beispiel 1.505,- Euro) die Schulden des Unternehmens (im oberen Beispiel 1.030,- Euro) abzieht.

Aufgrund dieser Definition ist eine Bilanz immer ausgeglichen, d. h. unterm Strich ist die Summe der Aktiva gleich der Summe der Passiva.

Bilanzgleichungen:	Aktiva	=	Passiva
	Vermögen (A. + B.)	=	Kapital (C. + D.)